

Und wie ist Radfahren bei dir vor Ort?



**ADFC
Fahradklima-Test
2024**



Link zur Umfrage:
fkt.adfc.de/umfrage

Bewerten Sie in wenigen Minuten die Bedingungen fürs Radfahren bei Ihnen vor Ort. Damit geben Sie Politik und Verwaltung eine wichtige Rückmeldung. Erläuterungen und alle Informationen zur Umfrage sowie die Ergebnisse der letzten Jahre finden Sie auf: fkt.adfc.de. Der ADFC-Fahradklima-Test ist eine der größten Befragungen weltweit zum Thema Radfahren und Fahrradfreundlichkeit vor Ort und wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert.

Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen. Ist die Postleitzahl mehreren Orten zugewiesen, können Sie hier den Ort nennen.

PLZ: Ortsname:

Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad? (fast) täglich (1-3x) wöchentlich (1-3x) monatlich seltener (fast) nie

Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem... auf alltäglichen Wegen in der Freizeit/auf Radtouren sowohl als auch

Bitte bewerten Sie auf einer sechsstufigen Skala, welche Aussage auf Ihre Stadt oder Gemeinde am ehesten zutrifft. Markieren Sie dazu den entsprechenden Punkt zwischen den gegensätzlichen Aussagen (links positiv, rechts negativ).

Lassen Sie die Antwort bitte offen, falls eine Frage für Ihre Stadt oder Gemeinde keinen Sinn ergibt oder für Sie nicht beantwortbar ist.

Fahrad- und Verkehrsklima – Bei uns

- | | | |
|---|-----------------|--|
| 1. macht Radfahren Spaß. | ← ○ ○ ○ ○ ○ ○ → | ist Radfahren Stress. |
| 2. werden Radfahrer:innen als Verkehrsteilnehmende akzeptiert. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird man als Radfahrer:in nicht ernst genommen. |
| 3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z. B. Kinder, Radsportler:innen). |
| 4. wird viel für das Radfahren geworben. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | findet keine Werbung für das Radfahren statt. |
| 5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer:innen berichtet. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer:innen berichtet. |

Stellenwert des Radverkehrs – Bei uns

- | | | |
|--|-----------------|---|
| 6. wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan. | ← ○ ○ ○ ○ ○ ○ → | wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan. |
| 7. überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer:innen auf Radwegen parken. |
| 8. werden Radwege regelmäßig gereinigt. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden Radwege selten gereinigt. |
| 9. sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer:innen abgestimmt. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer:innen abgestimmt. |
| 10. werden im Winter Radwege geräumt und gestreut. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut. |

Sicherheit beim Radfahren – Bei uns

- | | | |
|---|-----------------|---|
| 11. fühlt man sich als Radfahrer:in sicher. | ← ○ ○ ○ ○ ○ ○ → | fühlt man sich als Radfahrer:in gefährdet. |
| 12. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. |
| 13. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Autofahrer:innen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Autofahrer:innen. |
| 14. gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z. B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer). |
| 15. kommt Fahrraddiebstahl selten vor. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden Fahrräder oft gestohlen. |
| 16. sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren. |
| 17. kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert. > |

Komfort beim Radfahren – Bei uns

18. sind Wege für Radfahrer:innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer:innen.
19. sind Wege für Radfahrer:innen angenehm glatt und eben.
20. findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.
21. werden Radfahrer:innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.
22. kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.



sind Wege für Radfahrer:innen oft zu schmal.

sind Wege für Radfahrer:innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.

findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.

werden Radfahrer:innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.

ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.

Infrastruktur und Radverkehrsnetz – Bei uns

23. ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.
24. kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.
25. sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer:innen freigegeben.
26. können sich Radfahrer:innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.
27. sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.



ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.

wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.

ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer:innen nicht erlaubt.

gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer:innen.

gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.

Zusatzfragen 2024 zum Miteinander im Verkehr – Bei uns ...

- Z 1. verhalten sich alle Verkehrsteilnehmer:innen freundlich und rücksichtsvoll.
- Z 2. überholen Autos Radfahrer:innen meistens mit ausreichendem Abstand.
- Z 3. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen.
- Z 4. wird sichtbar für ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr geworben (z. B. Sicherheitsabstand).
- Z 5. ist das Handeln von Politik und Verwaltung darauf ausgerichtet, dass es keine Verkehrstoten und Schwerverletzten mehr gibt („Vision Zero“), beispielsweise durch Reduktion der Kfz-Geschwindigkeiten und Trennung der Verkehrsarten.



herrscht ein aggressives Klima im Verkehr.

wird meistens zu eng überholt.

gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen.

wird nicht für ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr geworben.

kümmert sich keiner wirklich um mehr Verkehrssicherheit, insbesondere für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen.

Allgemeine Angaben:

Wie alt sind Sie? unter 18 18 bis 29 30 bis 49 50 bis 69 über 70 Jahre

Wie ist Ihr Geschlecht? weiblich männlich divers

Welchen Fahrradtyp nutzen Sie hauptsächlich? City-/Trekkingrad Mountainbike Rennrad Lastenrad

Pedelec (bis 25 km/h) S-Pedelec o. ä. (> 25 km/h, Kleinkraftrad) andere

Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung? ja teilweise/CarSharing nein

Haben Sie in der Regel eine Zeitkarte für Bus und/oder Bahn? (Monats-, Umweltkarte oder ähnliches) ja nein

Sind Sie Mitglied im ADFC? ja nein

Haben Sie noch Anmerkungen zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde?

.....

.....

.....



Link zur Umfrage:
fkt.adfc.de/umfrage



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen in einem ausreichend frankierten Briefumschlag bis spätestens 30.11.2024 an: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, „Fahrradklima-Test“, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin oder füllen Sie den Fragebogen online auf fkt.adfc.de/umfrage aus. Unter dieser Internetadresse finden Sie ab Frühjahr 2025 auch die Ergebnisse.